



Emma Moore/die posaune

Trump unterstützt die NATO, „Hüten Sie sich vor dem Europa, das Sie sich wünschen“, Japans Remilitarisierung.

- Richard Palmer
- [26.06.2025](#)

Der NATO-Gipfel endete gestern mit einer Vereinbarung, mehr für Verteidigung auszugeben.

„Daddy“ steht immer noch hinter der NATO: US-Präsident Donald Trump verließ den NATO-Gipfel gestern mit größerer Unterstützung für das Bündnis als je zuvor. Ein kurzer Clip, in dem NATO-Generalsekretär Mark Rutte Donald Trump etwas unbeholfen als „Daddy“ bezeichnete, ging viral. Die niederländischen Gastgeber rollten den roten Teppich für Präsident Trump aus und empfingen ihn am Dienstag im Huis ten Bosch Palace, wo er als Gast des Königs und der Königin übernachtete.

„Es war eine ziemlich lange Reise, aber sie hat sich gelohnt“, sagte Präsident Trump. „Es sind enorme Dinge erreicht worden.“ Er sagte: „Ich bin hierher gekommen, weil es etwas war, das ich tun sollte. Aber ich bin hier ein bisschen anders weggegangen.“ Jeder Führer sprach mit „Liebe und Leidenschaft“ über seine Länder. „Sie wollen ihr Land beschützen“, sagte er. „Sie waren so respektvoll zu mir.“

„Fast jeder von ihnen sagte: ‚Gott sei Dank für die Vereinigten Staaten. Ohne die Vereinigten Staaten könnten wir die NATO nicht haben‘, sagte er. Und so kam er zu dem Schluss, dass die NATO „keine Abzocke“ sei und „wir sind hier, um ihnen zu helfen“.

Die Abschlusserklärung des Gipfels war kurz (424 Wörter, verglichen mit 11 000 im Jahr 2023), gab Präsident Trump aber, was er wollte. „Die Verbündeten werden bis 2035 jährlich mindestens 3,5 Prozent ihres BIP auf der Grundlage der vereinbarten Definition der NATO-Verteidigungsausgaben bereitstellen“ und „bis zu 1,5 Prozent ihres BIP jährlich für ... den Schutz unserer kritischen Infrastruktur, die Verteidigung unserer Netzwerke, die Gewährleistung unserer zivilen Vorsorge und Widerstandsfähigkeit, die Förderung von Innovationen und die Stärkung unserer Verteidigungsindustriebasis“.

Das Umsetzen ist der schwierigere Teil. Deutschland ist die einzige große Volkswirtschaft, die auf dem besten Weg ist, dies zu erreichen. Die Verteidigungsausgaben haben sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt, und sie planen eine weitere Verdoppelung. Deutschland ist inzwischen der größte Militärausgeber der EU. Mit der Einrichtung einer ständigen Militärbasis in Litauen übernimmt sie die militärische Führung der EU. Der erste Generalsekretär der NATO, Lord Ismay, sagte, der Zweck des Bündnisses sei es, „die Russen draußen, die Amerikaner drinnen und die Deutschen unten zu halten“. Jetzt ermächtigt die NATO Deutschland dazu, ganz Europa zu führen.

„Hüten Sie sich vor dem Europa, das Sie sich wünschen“ ist der Titel des *Foreign Affairs* Artikels über das Treffen. Der Artikel warnt:

Doch bevor sich amerikanische Beamte auf die Schulter klopfen oder eine Siegesrunde drehen, müssen sie die Schattenseiten ihres Erfolgs verstehen. Die wachsende europäische Macht bedeutet, dass die Ära der komfortablen US-Führung vorbei ist. Nun, da es mehr für sich selbst sorgt, wird Europa weniger Druck verspüren, sich den Interessen Washingtons zu beugen. Es ist weniger wahrscheinlich, dass sie Waffen aus amerikanischer Produktion kaufen. Sie könnte den Vereinigten Staaten das Recht absprechen, amerikanische Militärbasen in Europa für Operationen in Afrika, Asien und dem Nahen Osten zu nutzen.

Auch militärisch nimmt Japan große Veränderungen vor. In Artikel 9 der japanischen Verfassung heißt es, dass „Land-, See- und Luftstreitkräfte sowie andere Kriegspotentiale niemals unterhalten werden“. Das Land hat keine Armee, sondern eine Selbstverteidigungsarmee, die ansonsten mit einer Armee identisch ist. Seit Jahren wird diese Klausel dahingehend uminterpretiert, dass nur „Verteidigungswaffen“ erlaubt sind.

Am Dienstag hat Japan seine erste Rakete von japanischem Territorium aus abgefeuert. Es war eine vom Typ 88. Es ist natürlich eine reine Verteidigungsrakete.

In den letzten Jahren hat Japan „Verteidigungs-“ Flugzeugträger (anfangs „Hubschrauberzerstörer“ und „Mutterschiffe“ genannt, obwohl sie Jets tragen können), „Verteidigungs-“ Marineinfanteristen und jetzt „Verteidigungs-“ Raketen genehmigt. Es ist klar, dass fast alle Beschränkungen für Japans Militär gefallen sind. Genau wie in Deutschland wird die Geschichte des Zweiten Weltkriegs jetzt als zu alt angesehen, um noch von Bedeutung zu sein, und Amerika ist sehr daran interessiert, dass diese Länder wieder aufrüsten. Aber diese Geschichte sollte eine Warnung sein.

IN ANDEREN NACHRICHTEN

Zwei Menschen, darunter ein Kind, wurden gestern Abend bei Stürmen und Überschwemmungen in Frankreich getötet. Einer starb, als sein Motorrad gegen einen umgestürzten Baum prallte; ein 12-jähriger Junge starb, nachdem er von einem umstürzenden Baum getroffen wurde. Die französische Regierung war gezwungen, ihre Gespräche über den Nahostkonflikt auszusetzen, nachdem Wasser durch das Dach der Nationalversammlung eingedrungen war, während golfballgroße Hagelkörner Dächer in der Dordogne beschädigten.

Was können Sie für 1 € kaufen? Wenn Sie Rumänien sind, lautet die Antwort: 18 F-16-Kampffjets. Die Niederlande werden die Flugzeuge für die Nominalsumme von 1 € zur Nutzung in einem F-16-Ausbildungszentrum der NATO übergeben. Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, dass Europa bei der Verteidigung zusammenkommt.

Bei solchen Angeboten ist es kein Wunder, dass Kanada einen Beitritt zur EU in Erwägung zieht. Die Chefin der EU-Außenpolitik, Kaja Kallas, sagte gegenüber Bloomberg, dass Kanada beitreten könnte, da es eine gemeinsame arktische Grenze mit Europa hat.

Die Wähler in Deutschland und Italien wollen, dass die Goldreserven ihrer Länder aus den USA zurückgeholt werden. Sie halten die zweit- und drittgrößten Goldreserven der Welt und sind nicht darauf erpicht, den USA die Verwaltung von etwa einem Drittel davon anzuvertrauen.